

III.

Bilder aus den mitteldeutschen Gebirgs- landschaften.

1. Das Fichtelgebirge und seine Bewohner.

1. Das Gebirge. — 2. Die Bewohner.

1.

Mitten in dem sonnigen Teile Deutschlands ragt als eine dunkle, grüne Gebirgsmasse das Fichtelgebirge auf, einst in allen Landen hochberühmt. Wie seltene Eigentümlichkeiten es auch darbieten sollte, so ist es doch heute einer der unbetretensten und unbefuchtesten Landstriche und der großen Masse der vornehmen wie der geringen Welt nicht viel mehr als dem Namen nach bekannt. Eilig ziehen die großen Wagenzüge auf der Straße von München und Nürnberg nach Sachsen an dem westlichen Fuße des ganzen Gebirges vorüber, tauchen sich sogar an einigen Stellen, von Norden her bis nach Wunsiedel, in die grünen dunklen Schluchten; die Reisenden werfen aber kaum einen flüchtigen Blick auf die hohen Gebirgskämme zu ihrer Seite, und kaum festete sich ein Wanderstab deutscher Jünglinge in das Gebirge hinein in Bewegung, selbst zu jener Zeit nicht, als sie scharenweise durch fast alle deutschen Gauen zogen.

Der Grund hiervon ist hauptsächlich in der eigentümlichen Lage dieses Gebirges zu suchen. Der Ausdruck Gebirginsel paßt einigermaßen auf dasselbe; denn das Fichtelgebirge ist fast ringsum durch Hochflächen von den benachbarten Gebirgen getrennt, die bei weitem